

APRIL 2015

moods

Mi 1.4. 20:30 30.– **chanson/rätoromanisch**

DO YOU KNOW HER?
CD-TAUFE
BIBI VAPLAN «CUL VENT»

Bibi Vaplan p, voc, Martina Berther b, Dario Sisera dr



Im Moods zu entdecken: Bibi Vaplan kommt mit ihren Balladen in «Rätoromanisch-Moll» ins Unterland – um hier ihr neues, viertes Album zu taufen! Die quirlige Songpoetin – von der auch Stephan Eicher ein Fan ist – ist gewissermassen eine «Exotin», denn sie singt ihre kraftvollen, melancholischen Lieder ausschliesslich auf Rätoromanisch. Damit lebt sie ihre tiefe Verbundenheit zu ihrer Heimat, dem Unterengadin. Auf der Bühne präsentiert sie ihre Klang- und Sprachwelten im Trio. «Cul Vent» heisst «im Wind» und wie der Wind spielen die Lieder, manchmal durchrüttelnd, dann wieder sanft und getragen vom runden Klang der Stimme im Flechtwerk einer ungewohnten Sprachmelodie.

www.bibivaplan.ch

Do 2.4. 20:30 30.– **jazz**

CD-TAUFE
**MAX FRANKL QUARTETT
«FERNWEH»**

Max Frankl g, Reto Suhner sax, acl, Lukas Traxel b,
Lionel Friedli dr



Mit gerade mal 32 Jahren ist der deutsche Gitarrist Max Frankl auf bestem Weg sich in die oberste Liga der europäischen Jazz-Gitarristen zu katapultieren. Nun veröffentlicht der «Echo Jazz 2012»-Preisträger mit «Fernweh» sein fünftes Album – auf dem Schweizer Label Unit Records. «Fernweh steht für eine tiefe Zäsur und ein neues Kapitel in meiner noch jungen Karriere», erläutert Frankl, der kürzlich mit dem europäischen Musikautoren-Stipendium der GEMA ausgezeichnet wurde. Mit auf der Bühne sind die drei Schweizer Jazzmusiker Lionel Friedli, Lukas Traxel und Reto Suhner.

www.maxfrankl.com

Fr 3.4. 20:30 43.– **funk**

**FRED WESLEY
AND THE NEW JBs**



Fred Wesley tb, Gary Winters tp, Phillip Whack sax,
Peter Madsen keyb, Reggie Ward g, Dwayne Dolphin b,
Bruce Cox dr



Anhebung des Renteneintrittsalters? Für Fred Wesley kein Thema. Der vitale Posaunist, der in den Bands von James Brown und George Clinton Musikgeschichte geschrieben hat und zu den wichtigsten Gestaltern des Funk zählt, denkt noch lange nicht an Ruhestand. Im Gegenteil, seine letzte Sommertournee nutzte er, um das aktuelle Album «With A Little Help From My Friends» aufzunehmen, gemeinsam mit seiner Tourband, den New JBs. Wesleys aktuelles Programm begeistert durch knackige Spielfreude, Ideenreichtum und souveräne Lässigkeit mit Referenzen an seine Gefährten Dwayne Dolphin, Maceo Parker und Pee Wee Ellis.

www.funkyfredwesley.com

★ 23:00 15.– **funk**

THE BEST FUNK PARTY IN TOWN
FUNKASTIC

Sa 4.4. 20:30 46.–*

Mundart

STILLER HAS «ALTERSWILD»

Endo Anaconda voc, Schifer Schafer g, banjo, orgel,
Salome Buser b, orgel, Markus Fürst dr

ZKB Special



25 Jahre Stiller Has – «Samichlöise» gibt es massenhaft, den Osterhasen nur gerüchteweise. Stiller Has gibt es seit 25 Jahren. Stiller Has und Endo Anaconda: Das ist Poesie, Sarkasmus und Lebenslust! Polarisiert hat die Mundart-Band von Anfang an und wechselte im Laufe der Zeit mehrmals ihre Erscheinungsform: Angefangen als Duo, sind sie seit bald sieben Jahren zu viert unterwegs. Sie spielten hunderte Konzerte und haben zwei von insgesamt 13 Alben zusammen aufgenommen. Da Live-Musik ein flüchtiges Element ist, veröffentlichen sie Anfang 2015 das Live-Album «Alterswild» und sind auf grosser Jubiläums-Tour. Moods gratuliert und freut sich die alten Hasen an Ostern zu begrüssen!

www.stillerhas.ch | (Foto: Michael Schär)

***ZKB Special:** Exklusiv für Kundinnen und Kunden der Zürcher Kantonalbank: 50 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis (für maximal zwei Ticket pro Kundin/Kunde). **Karten für Moods-Member** sind kontingentiert. Anmeldung und Reservation unter info@moods.ch.

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY K.O.S CREW DANCEHALL MOOD

So 5.4. 19:00 46.–

Mundart

ZUSATZKONZERT STILLER HAS «ALTERSWILD»

Zusatzkonzert: Es gelten die normalen Vergünstigungen.

Karten für Moods-Member sind kontingentiert.

Anmeldung und Reservation unter info@moods.ch.

Mo 6.4. 20:30 30.– jazz/world/improvisation

ARTIST IN RESIDENCE DIETER ULRICH SUKUTAN

Marco Käppeli dr, Julian Sartorius dr, Dieter Ulrich dr,
Trommelfäller und Schlagring GmbH perc



Der erste Abend des Artist-in-Residence-April ist eine Komposition mit Monolog von Dieter Ulrich über die Magie des Tummelns. Dieter Ulrich dazu: «Fordert man einen Gott zum Wettstreit heraus, muss man sich seiner Sache sicher sein. Ist dieser Gott Apollo selbst, der Meister der Chitarra, und man versucht, ihn auf der kleinen Schilfrohrflöte zu übertrumpfen, ist das vermessen. Dem Satyr Marsyas gelingt diese Unmöglichkeit, und dennoch wird er gnadenlos bestraft: Ihm zieht der Gott der Musen die Haut vom Leib – Warum? Was steckt hinter dieser brutalen göttlichen Ungerechtigkeit und was waren ihre Folgen? – Die wirklichen Folgen?»

Di 7.4. 20:30 30.–

jazz/athmospheric/
minimal/contemporary

CD-TAUFE IKARUS

Stefanie Suhner voc, Andreas Lareida voc, Lucca Fries p,
Mo Meyer b, Ramón Oliveras dr, comp



Béla Bartók trifft auf James Blake, Arvo Pärt auf Eivind Aarset: Ikarus verwischen Traum und Wirklichkeit und bewegen sich zwischen tänzerischem Minimal und angejazztem Popsong. Mit Licht und Visuals des Künstlers Daniel Eaton werden die Performances der Schweizer Band um den Schlagzeuger Ramón Oliveras zu einer sinnbetörenden Erfahrung: Die Teilnehmer des ZKB Jazzpreises 2014 präsentieren auf dem im März erschienenen Debüt-Album «Echo» (auf Ronin Rhythm Records) ihr Können zwischen Stille und Sturm: minimalistische Grooves und entfesselte Improvisationen. Das neue Album wird an diesem Abend im Moods getauft.

<http://ikarus.band>

Mi 8.4. 20:30 35.–

soul

NICOLE BERNEGGER

Nicole Bernegger voc, Christoph Huber tb, Joel Schmidt sax, Andreas Renggli keyb, Sam Siegenthaler g, Pascal «P» Käser b, JJ Flück dr



Als Schweizer «Soul-Hoffnung», «Stimmwunder Made in Switzerland» und «helvetische Antwort auf Adele» wurde Nicole Bernegger nach ihrem Sieg bei der ersten Staffel von «The Voice of Switzerland» bezeichnet. Im April 2015 erscheint nun das zweite Album der Baselbieterin: Nach dem erfolgreichen Erstlingswerk, welches sie mit ihrem Mentor Stress produzierte und das 2014 Goldstatus erreichte, hat sie ihr neues Album mit dem britischen Produzenten Andy Wright (u. a. Simply Red, Simple Minds) in London eingespielt. Neben den Hits ihrer ersten Platte wird die charismatische Sängerin also auch neue Songs präsentieren und das Publikum mit ihrer gewaltigen Soul-Stimme verzaubern.
www.nicolebernegger.com

Do 9.4. 20:30 35.–

world/fusion/jazz

MANU DELAGO HANDMADE

Manu Delago hang, electronics, Isa Kurz voc, p, violin, Christof Dienz bassoon, synth, Chris Norz dr, perc



Er tourt als langjähriges Bandmitglied mit Björk um die Welt und teilt sich mit dem London Symphony Orchestra die Bühne: Manu Delago ist ein Virtuose auf dem Schweizer Instrument Hang. Mit seiner Band stellt er nun sein neues Album «Silver Kobalt» vor. Wie auch auf dem Vorgänger arbeitete er dafür mit dem Produzenten Matt Robertson (Björk, The Prodigy, The Streets) zusammen. Die Musik groovt zwischen experimentellem Pop, detailverliebter Elektronik und verrockter Kammermusik. Handgemachte technoide Beats werden mit indischen Rhythmen kombiniert, Magnete surren im Takt und akustischen Raritäten wie Fagott und Hang bekommen einen Platz auf der Bühne.
www.manudelago.com

Fr 10.4. 20:30 30.–

jazz

BLACK BOX

Marc Stucki sax, Andreas Tschopp tb, Kyle Shepherd p, Shane Cooper b, Kesivan Naidoo dr



Black Box ist eine Kollaboration von Musikern aus der Schweiz und Südafrika um den Saxofonisten Marc Stucki. Die Zusammenarbeit hat ihren Ursprung in der Berner Jazzwerkstatt, wo sich die fünf Musiker kennenlernten: Bei dieser Begegnung sprühten Funken auf musikalischer und persönlicher Ebene mit der Folge, dass im Juni 2013 eine Tournee durch Südafrika und Swasiland stattfand. Hier haben fünf Musiker vom gleichen Geiste, fünf hoch energetische Improvisatoren zu einer Band zusammen gefunden. Und diese spielt kraftvollen Jazz angereichert mit musikalischen Gewürzen aus zwei Kontinenten.
www.stuckimusic.ch

★ 23:00 15.–

hip-hop

PARTY THE CLASS

DJ Teyst, DJ OB One | www.shhj.ch | djteyst.com | djobone.ch

Sa 11.4. 20:30 35.–

balkan/urban/gipsy

BALKANKARAVAN PAD BRAPAD

Loran Bozic violin, Mathieu Boccaren acc, synth, DJ Topic turntables, Frédéric Fruchart b, Niko Chompré dr, VJ TomZ video



Pad Brapad ist eine wilde Partyband aus Paris, die ihre Musik als «urban tzigane» bezeichnet – ein moderner und ins Tanzbein fahrender Stil-Mix zwischen Klezmer und Trip-Hop. Dementsprechend unkonventionell ist ihre Formation: Geige, Turntables, Schlagzeug, Synthesizer, Akkordeon und ein Video-Künstler vereinen sich in der gemeinsamen Liebe zur osteuropäischen Musik. Tanzschuhe anziehen – und los! Das wird ein grosses Fest!
www.padbrapad.com

★ 23:00 15.–

balkan

PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | www.balkankaravan.ch

PHRONESIS

Ivo Neame p, Jasper Høiby b, Anton Eger dr



Das Klavier-Trio Phronesis hat das gewisse Etwas: verquere Rhythmen und vertrackte Harmonien – mit grosser Leichtigkeit gespielt. Das Trio mit dem dänischen Bassisten Jasper Høiby, dem schwedischen Schlagzeuger Anton Eger und dem britischen Pianisten Ivo Neame hat seine musikalische Heimat in der quirligen britischen Jazzszene. Durch ihre charismatischen Auftritte konnten sie bereits ein weltweites Publikum faszinieren: Mitreissende Live-Power trifft auf Sensibilität im Zusammenspiel. www.phronesismusic.com

Di 14.4. 20:30 30.–

improvisation/jazz

**ARTIST IN RESIDENCE
DIETER ULRICH
PULSE**

Tobias Meier sax, Silvan Jeger b, Axel Dörner tp, Dieter Ulrich dr



Als Begleiter und Dramaturg am Schlagzeug hat Dieter Ulrich in den vergangenen 35 Jahren in unzähligen Bands gespielt. Oft als Sideman, manchmal als Co-Leader – und ganz selten trommelte er auch in seiner eigenen Band. Jetzt ist es wieder soweit: Das unerwartet mühelose musikalische Verständnis mit den beiden jungen Zürchern Tobias Meier und Silvan Jeger, haben ihn nach vielen Jahren dazu verleitet, seine Konzepte und Kompositionsideen wieder einmal unter eigener Flagge auf die Bühne zu bringen. Als Krönung in der Formation: der Berliner Trompeter Axel Dörner.

22:00

jazz/improvisation/compositions/
electro/volksmusik**VOM SCHEIDEN DER WEGE –
EINE IMAGINÄRE GEOGRAFIE
MIT STIMMEN**

Matthias Ziegler flutes, Reto Senn cl, Christoph Baumann p, Buschi Luginbühl dramaturgie, technic



Drei Musiker, deren Erfindergeist in der Szene seit Jahrzehnten einen aussergewöhnlichen Ruf geniesst: Bei Christoph Baumann begann das in den 70er Jahren mit seinem legendären «Jerry Dental Kollektio». In Matthias Ziegler hat er einen Co-Autor gefunden, der vor allem auf Ebene der klanglich-theatralen Inszenierungen Pionierarbeit geleistet hat. Und Reto Senn bringt ganz eigen aufbereitete Volksmusik dazu – zu dritt entsteht ein brandneues, phantastisches Projekt!

Mi 15.4. 20:30 38.–

blues

PURA FÉ

Pura Fé voc, Mathis Haug g, Eric Longworth b, Stéphane Notari dr



Mit ihrer legendären Lap-Steel-Gitarre bewaffnet, kommt die indianische Sängerin Pura Fé nach sieben Jahren zurück ins Moods und präsentiert Songs von ihrem neuen Album «Sacred Seed». Pura Fés Gesänge sind feurig, ihre Grooves mitreissend, die Musik voller Kraft. Die Sängerin, Musikerin, Dichterin, Tänzerin und Aktivistin stammt mütterlicherseits von den Tuscarora-Indianern aus North Carolina ab und verbindet den schwarzen Blues mit ihrer eigenen Tradition. Getragen von vier Generationen von Musikern, geht sie auf die Suche nach den Wurzeln der indianischen Musik, wobei sie Schamanismus mit modernen Technologien verbindet. Mit minimaler Instrumentierung und schwingenden Melodien, singt ihre heisere und herzerreissende Stimme vor allem über die tragische Geschichte eines unterdrückten Volkes. www.purafe.com

Do 16.4. 20:30 48.–

jazz/soul

**JOHN SCOFIELD
& JON CLEARY DUO**

John Scofield g, Jon Cleary voc, p



John und Jon: Der eine heisst Scofield und ist eine der prägenden Gestalten des Jazz der letzten dreissig Jahre. Schon vor seiner Zeit bei Miles Davis spielte der Gitarrist mit Chet Baker oder Charles Mingus. Der andere heisst Cleary und ist dank seiner unverkennbaren Soulstimme und dem Gespür für ansteckende Rhythmen und melodische Hooks eine Legende der Musik-Szene New Orleans. Zusammen spielen sie Rhythm'n'Blues, der tief in New Orleans verankert ist. «Jon Cleary wird viel singen und ich singe dazu – mit meiner Gitarre», prophezeit John Scofield. www.johnscofield.com | www.joncleary.com

Fr 17. 4. 20:30 35.–

jazz/metal/fusion

DO YOU KNOW HIM? GUILLAUME PERRET & THE ELECTRIC EPIC

Guillaume Perret sax, Philippe Bussonet b,
Jim Grandcamp g, Yoann Serra dr



Im Moods zu entdecken: Der Franzose Guillaume Perret verspricht seinen Zuhörern Abenteuer im Neuland zwischen John Zorn und der französischen Progressive-Rock Band Magma (deren Bassist mit von der Partie ist). Brutale Metal-Klänge und zarte Poesie, Artrock und Funk. Wah-Wah-Effekt-Pedale zu Hauf, orchestrale Soundfluten und eine Art Voodoo-Priester am Tenor-Saxofon: kein Konzert für schwache Nerven.

www.guillaumeperret.fr

Sa 18. 4. 20:30 35.– orient/hardrock/punk/jazz

SHANIR BLUMENKRANZ' ABRAXAS

Shanir Blumenkranz gimbri, b, Aram Bajakian g,
Eyal Maoz g, Kenny Grohowski dr



Seit sie vor einem Jahr im Moods gespielt haben, wird gefragt, wann sie wiederkommen: Der Bassist und Oudist Blumenkranz und seine fröhliche Bande von Gitarren-Göttern. Shanir Blumenkranz gehört zum innersten Kreis der New Yorker Downtown-Szene. Sein Spiel auf Bass, Oud und dem marokkanischen Saiteninstrument Gimbri ist auf unzähligen Alben zu hören, insbesondere auf jenen von Grossmeister John Zorn. Kompositionen von Zorn sind es denn auch, die Blumenkranz mit seiner hoch dotierten Band Abraxas vorführt. Die vier New Yorker formen daraus ein jüdisches Rockspektakel: Klezmermelodien gehen einher mit energetischen Gitarren, punkigem Schlagzeug und jazziger Experimentierlust. Virtuos, kräftig und sphärisch zugleich. Die neue CD heisst «Phychomagia».

www.facebook.com/AbraxasBookofAngels19

★ 23:00 15.–

funk

THE BEST FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

So 19. 4. 19:00 48.–

jazz

FLORIAN FAVRE SOLO

Florian Favre p



Achtung: Hier kommt einer, der schnurgerade auf dem Weg ist, ein Jazzpianostar zu werden! Mit Ausnahmekönnen, grosser Hingabe und einer humorvollen Lockerheit begeistert der junge Schweizer Pianist das Publikum. Ob im Trio oder an diesem Abend Solo als Support von Joshua Redman; Favre präsentiert eine Durchlässigkeit für berührende, erfrischende und schlicht wunderschöne musikalische Ereignisse. In seinem Solo-Programm spielt der Freiburger mit dem Flügel und dessen musikalischen Möglichkeiten: Mit präparierten Basssaiten und weiteren Tricks simuliert er rythmische Elemente wie z. B. Bassdrum und Snare. «Wenn ich Musik spiele, versuche ich stets den inneren Tanz zu spüren», so Favre über sein Spiel.

www.florianfavre.com

19:45

jazz

JOSHUA REDMAN TRIO

Joshua Redman sax, Reuben Rogers b, Greg Hutchinson dr



Ein Jazz-Meister auf der Moods-Bühne! Joshua Redman kriegt den Spagat zwischen maximaler Raffinesse und populärer Zugänglichkeit hin. Der amerikanische Saxofonist verbindet Improvisationskunst mit Charme, Spass und Draufgängertum. Das Zentrum von Redmans Musik ist zwar der Modern-Jazz, doch dies hindert ihn nicht Anleihen beim vielschichtigen Pop der Beatles oder beim schweisstreibenden Funk von James Brown zu machen. In jüngster Zeit widmet sich Redman mit Reuben Rogers am Bass und Greg Hutchinson am Schlagzeug der Königsdisziplin des Jazz: Das Saxofon-Trio ohne Harmonie-Instrument. Dieses Konzert ist eine Gelegenheit Joshua Redman, der sonst in viel grösseren Sälen spielt, nah und intim zu erleben.

www.joshuaredman.com

Mo 20.4. 20:30 33.–

jazz

TAGES-ANZEIGER ACT PETER SCHÄRLI TRIO feat. GLENN FERRIS

Peter Schärli tp, Glenn Ferris tb, Thomas Dürst b,
Hans-Peter Pfammatter p



Happy Birthday Peter Schärli! Eine aussergewöhnliche Stimme im Schweizer Jazz wird dieses Jahr 60. Die Musik des Trompeters hat Ecken und Kanten und ist doch zugänglich und lieblich. Im Zusammenspiel mit dem Posaunisten Glenn Ferris, der als Sideman von z. B. Frank Zappa, Stevie Wonder oder Quincy Jones agierte, dem Pianisten Hans-Peter Pfammatter und dem Bassisten Thomas Dürst hört man schöne Melodien, dazu Swing, Drive, raffinierte Improvisationen, virtuoses Handwerk, empathisches Zusammenspiel, kurz: alles was Jazz bieten kann.

www.schaerlimusic.ch

Di 21.4. 20:30 30.–

improvisation

ARTIST IN RESIDENCE DIETER ULRICH KOCH/PFAMMATTER/WEBER

Hans Koch sax, Christian Weber b, Hans-Peter Pfammatter p



Drei begnadete Schweizer Improvisatoren, die weit über die Grenzen ihre musikalischen Spuren hinterlassen haben: Hans Koch hat als Mitglied von Koch/Schütz/Studer Jahrzehnte der europäischen Improvisationsmusik mitgeprägt, während Bassist Christian Weber in den vergangenen Jahren zu einem begehrten jüngeren Bassisten des Kontinents geworden ist. Mit Hans-Peter Pfammatter, der sich in den unterschiedlichsten Formationen einen Namen erspielt hat, haben sie am Piano einen kongenialen Partner gefunden.

22:00

improvisation/jazz

BERLINER KOFFER

Hannes Bauer tb, Uli Kempendorff sax,
Christoph Winkel b, Dieter Ulrich dr



Wie ein roter Faden zogen sich die Freundschaften und musikalischen Partnerschaften zwischen den wichtigsten zeitgenössischen Jazz-Formationen der Schweiz und der früheren DDR durch die 80er Jahre. Einige dieser Beziehungen sind heute noch so fruchtbar und lebendig wie damals! Zwei der wichtigsten Spielpartner Dieter Ulrichs diesseits wie jenseits des Eisernen Vorhangs waren Christoph Winkel und Hannes Bauer. Die wunderbare Energie und virtuose Beweglichkeit des Berliners Uli Kempendorff ist dazu die perfekte Ergänzung.

Mi 22.4. 20:30 35.– world/pop/soul/electronic

DO YOU KNOW THEM? IBEYI

Naomi Diaz voc, perc, Lisa-Kainda Diaz voc, p, electronics



Im Moods zu entdecken: Ibeyi trommeln und traumtänzeln momentan alle um den Verstand: Die französisch-kubanischen Zwillingsschwestern Naomi und Lisa-Kainda Diaz kamen durch ihren Vater Anga Diaz, Perkussionist von Buena Vista Social Club, in Kontakt mit der westafrikanischen Yoruba-Kultur. Von der Musik dieser Kultur inspiriert, werden ihre Songs mit minimalistischen Synthesizer-Flächen, mehrsprachigem Gesang und einer guten Portion Pop vermischt. Das klingt gespenstig und atemberaubend zugleich, wie auf ihrem gerade erschienenen Debüt-Album zu hören ist. Nicht verpassen!

www.ibeyi.fr

Do 23.4. 20:30 54.–*

jazz

AVISHAI COHEN TRIO

Avishai Cohen b, voc, Nitai Hershkovits p, Daniel Dor dr



Ein Jazz-Superstar zu Besuch! Für viele ist er einer der besten und aussergewöhnlichsten Bassisten des aktuellen Jazz: Nun bringt Avishai Cohen mit seinem neu formierten Trio Kompositionen und Arrangements des neuen Albums «From Darkness» sowie beliebte Stücke seines Repertoires auf die Bühne. Das neue, viel erwartete Album wird Anfang 2015 veröffentlicht. Begleitet wird Cohen von zwei jungen israelischen Talenten: Nitai Hershkovits am Piano und Daniel Dor am Schlagzeug.

***ZKB Special:** Exklusiv für Kundinnen und Kunden der Zürcher Kantonalbank: 50 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis (für maximal zwei Ticket pro Kundin/Kunde). **Karten für Moods-Member** sind kontingentierte. Anmeldung und Reservation unter info@moods.ch.

Fr 24. 4. 20:30 54.–

jazz

ZUSATZKONZERT AVISHAI COHEN TRIO

★ 23:00 15.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY ALI BABA SOUND RING DI ALARM

Ali Baba Sound mit Junior Indian & Realert | www.alibabasound.com

Sa 25. 4. 20:30 40.–

latin/punk/rock

TITO & TARANTULA

Tito Larriva voc, g, Peter Atanasoff g, Johnny Vatos perc, Lola Larriva b, Victor Ziolkowski dr, Marcus Praed keyb



★ 23:00 15.–

rock & more

TARANTISM ROCKS: THE PARTY

DJ Rock Gitano, www.rockgitano.com

So 26. 4. 19:00 35.–

jazz/soul

DO YOU KNOW HER? KELLYLEE EVANS

Kellylee Evans voc, Raph O Baker keyb, p, Eric Lohrer g, Dan Romeo b, Fabrice Moreau dr



Mo 27. 4. – Fr 1. 5.

ZKB JAZZPREIS

Die dreizehnte Ausgabe des ZKB Jazzpreises findet als fünftägiges Festival statt. An den drei Konzert-Abenden (27., 28., 29. April) stehen sich jeweils zwei Bands gegenüber, am 1. Mai spielen die beiden Finalisten um den Hauptgewinn. Am 30. April geben die beiden Juroren Karin Meier und Jim Black je ein Konzert. Mehr Infos unter www.jazzpreis.ch

Mo 27. 4. 20:30 30.–

jazz

MARENA WHITCHER'S SHADY MIDNIGHT ORCHESTRA

Marena Whitcher voc, g, Glasharfe, toys, comp, Lisa Hasler voc, toys, Isabelle Ritter voc, toys, Nils Fischer sax, bcl, Luzius Schuler p, Maximilian Grossenbachert b, Nicolas Stocker dr, Glockenspiel



Zusatzkonzert: Es gelten die normalen Vergünstigungen.

Karten für Moods-Member sind kontingentiert.

Anmeldung und Reservation unter info@moods.ch.

Der aus Mexico stammende Tito Larriva kann auf eine bewegte Musikgeschichte zurückblicken: In Los Angeles spielte er seit den späten 70er Jahren in diversen Punk-Rock-Bands, bevor er 1992 die Band Tito & Tarantula gründete. Der weltweite Durchbruch kam, als die Band 1996 im Film «From Dusk Till Dawn» auftrat und zur Lieblingsband von Regisseur Quentin Tarantino wurde. Auch das Publikum im Moods war im Oktober 2012 begeistert und so dürfen sich alle Film- und Musikkfans wieder auf den schmutzigen, mexikanisch angehauchten Wüsten-Rock mit seinen «twangy» Gitarren, dem dreckigen Gesang und die punkige, verschwitzte Bühnenperformance freuen.

www.titoandtarantula.com

Support: The Legendary www.thelegendaryband.com

Im Moods zu entdecken: Man könnte Kellylee Evans zwischen Jazz und Soul einordnen, zwischen Ella Fitzgerald und Erykah Badu, da sie das Talent besitzt, Melodien von Eminem, John Legend oder Kanye West zu übernehmen und diese in ihre eigene musikalische Welt einfließen zu lassen. Auf ihrem aktuellen Album «I Remember When» verbindet die Tochter jamaikanischer Einwanderer aus Kanada feinen Jazz mit Rap-Klassikern der Nullerjahre. Gemeinsam mit ihren vier Musikern präsentiert Kellylee Evans einen Stilmix aus Jazz, Soul, Hip-Hop und Funk, bei dem jeder Ton sitzt. Wächst da eine neue Vocal-Jazz-Ikone heran? Das meinten jedenfalls Quincy Jones, Al Jarreau und Dee Dee Bridgewater, als sie der Sängerin beim Thelonious Monk-Wettbewerb 2004 einen Preis verliehen.

www.kellyleeevans.com

ZKB Jazzpreis



Marena Whitcher bleibt ihrem Namen treu und ruft geheimnisvoll verhexte Songs ins Leben. Spätestens seit dem Erhalt des Förderpreises der Friedl Wald Stiftung 2014 und des Kunstpreises der Akademie der Künste Berlin 2015 macht die junge Zürcher Sängerin auf sich aufmerksam. Mit ihrem Septett tritt sie nun zum ersten Mal mit einer eigenen Band in Erscheinung. Die Mischung aus theatralischer Performance, wildem Jazz und Avantgarde-Pop hat's in sich. Im April 2015 wird ein Debüt-Album erscheinen.

www.marena.ch

21:30

jazz

FLORIAN FAVRE TRIO

Florian Favre p, Manu Hagmann b, Alexandre Maurer dr



Hier präsentiert sich ein junger Jazzpianist mit Ausnahmetalent und wunderbarem Charme. «Der Zuhörer ist integraler Bestandteil jeder unserer Improvisationen, er erschafft sie mit uns», so Florian Favre über seine Auftritte. Der junge Fribourger Pianist beherrscht die Kunst der Reduktion und seine Interpretationen der eigenen, melodiosen Kompositionen schöpfen selbst in energischen Passagen Kraft aus einer bewussten Ruhe. Zusammen mit Manu Hagmann am Bass und Alexandre Maurer am Schlagzeug zelebriert das Trio den spontanen Moment der Musik – mit viel Gefühl und einem Augenzwinkern. www.florianfavre.com

Di 28. 4. 20:30 30.–

jazz

THE GREAT HARRY HILLMAN

Nils Fischer sax, bcl, David Koch g, Samuel Huwyler b, Dominik Mahnig dr



Dass der Hürdenläufer Harry Hillman eine Band verdient, wurde spätestens mit seinen drei Goldmedaillen bei den olympischen Spielen 1904 klar. Jetzt hat er sie: The Great Harry Hillman! Die Schweizer Truppe präsentiert einen griffigen, eigenständigen Bandsound, eingefangen auf dem Debüt-Album «Livingston» (2013). Die Eigenkompositionen der vier Musiker überraschen und sind mit Liebe zum Detail arrangiert, um sogleich von energetischen Improvisationen aufgebrochen zu werden. Das ist Jazz von heute, so frech wie der Hürdenläufer von damals. www.thegreatharryhillman.ch

21:30

jazz

ME & MOBI

Philipp Schlotter cp80, mpc, Lisa Hoppe b, Fred Bürki dr, electronics



Me & Mobi ist eine Synthese von klassischem Piano-Trio und schrottiger Garagenband. Rhythmen aus der elektronischen Musik finden sich in neuem Gewand wieder und lassen sich von schönen, einfachen Melodien umgarnen. Zusammen mit den natürlichen Klängen von Holz und Metall ergibt sich ein Klangkörper, gespielt von einem Trio mit kollektiver, unbändiger Improvisationslust. www.meandmobi.ch

Mi 29. 4. 20:30 30.–

jazz

NOLAN QUINN(TET)

Nolan Quinn tp, Jonathan Maag sax, Oliver Illi p, Simon Quinn b, Brian Quinn dr



Mit seinem Debütalbum «Dreaming of a Place Unseen» hält Nolan Quinn seine Auseinandersetzung mit der amerikanischen Tradition des Jazz fest. Sein aus international tätigen Musikern bestehendes Quintett strebt beim Spielen nach Virtuosität und Lebendigkeit. Quinns Musik zielt auf ein breiteres Publikum, indem traditionelle Kompositionswendungen ansatzweise mit Klängen der Mainstream-Musik kombiniert werden. Feiner Bebop und zeitgenössischer Jazz wird da gespielt. www.nolanquinn.ch

21:30

jazz

BLAER

Nils Fischer sax, bcl, Claudio von Arx sax, Maja Nydegger p, comp, Simon Iten b, Emanuel Künzi dr



Sie setzten sich mit Fragen auseinander wie diese: «Wie klingen schlafende Bäume?» und behaupten von sich «bäumige Träume» in subtile Sounds umzuwandeln! Die Rede ist vom Berner Quintett Blaer, vier geschulte Jazzhandwerker an Saxofonen, Bass und Drums, die sich von Bandleaderin Maja Nydegger am Piano in unbekannte Gehölze entführen lassen. Wir sind gespannt wie das klingt! www.blaer.ch

Do 30. 4. 20:30 38.–

jazz

JURYKONZERT FOREST RADIO

Karin Meier voc, comp, Hannes Bürgi p, Claude Meier b, Christoph Steiner dr



Forest Radio präsentiert Geschichten, Verse und Melodien der Zürcher Sängerin Karin Meier. Mal stürmisch und bedrohlich, dann wieder in lieblichen Sphären schweben ihre Songs – mit bitterschönen und wunderbösen Melodien. Das Debüt-Album «We Came Out of Calm» wurde 2014 im März im Moods getauft – nun macht sich Vorfremde breit über den zweiten Besuch des Quartetts. www.meierlies.ch

JURYKONZERT JIM BLACK TRIO

Elias Stemeseder p, Peter Eldh b, Jim Black dr



Der Schlagzeuger Jim Black ist ein gefragter Sideman, hat mit Uri Caine und John Zorn gespielt, ist aber auch als Komponist originell und eigenständig. Nun kann man ihn mit einer eigenen Formation hören, das ist überraschend – und überaus erfreulich! Die Stücke des generationenübergreifenden Trios orientieren sich an Songstrukturen der Popmusik und den Klängen der Minimalisten und scheinen immer wieder die Frage zu stellen: Geht Jazz auch ohne Swing?

www.jimblack.com

Fr 1.5. 20:30 30.–

jazz

ZKB JAZZPREIS DAS FINALE

Die beiden Finalisten treten gegeneinander an und spielen um den Sieg. Erstes Konzert um 20:30 Uhr, zweites Konzert um 21:45 Uhr, anschliessend Siegerehrung.

www.jazzpreis.ch

Hinweise: Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar, teilweise kontingentiert): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (Türe 1h vor Konzertbeginn) ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr

APRIL 2015

1	BIBI VAPLAN CD-TAUFE «CUL VENT»	chanson/rätoromanisch
2	MAX FRANKL QUARTETT CD-TAUFE «FERNWEH»	jazz
3	FRED WESLEY & THE NEW JBs THE BEST FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC	funk funk
4	ZKB SPECIAL STILLER HAS PARTY K.O.S CREW DANCEHALL MOOD	Mundart reggae/ragga/dancehall
5	ZUSATZKONZERT STILLER HAS	Mundart
6	ARTIST IN RESIDENCE DIETER ULRICH SUKUTAN	jazz/world/improvisation
7	IKARUS CD-TAUFE	jazz/athmospheric/minimal/contemporary
8	NICOLE BERNEGGER	soul
9	MANU DELAGO HANDMADE	world/fusion/jazz
10	BLACK BOX PARTY THE CLASS	jazz hip-hop
11	BALKANKARAVAN PAD BRAPAD PARTY BALKANKARAVAN	balkan/urban/gipsy beats/balkan
13	PHRONESIS	jazz
14	ARTIST IN RESIDENCE DIETER ULRICH PULSE, VOM SCHEIDEN DER WEGE	improvisation/jazz
15	PURA FÉ	blues
16	JOHN SCOFIELD & JON CLEARY DUO	jazz/soul
17	GUILLAUME PERRET & THE ELECTRIC EPIC	jazz/metal/fusion
18	SHANIR BLUMENKRANZ' ABRAXAS THE BEST FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC	orient/hardrock/punk/jazz funk
19	FLORIAN FAVRE SOLO JOSHUA REDMAN TRIO	jazz
20	TAGES-ANZEIGER ACT PETER SCHÄRLI TRIO feat. GLENN FERRIS	jazz
21	ARTIST IN RESIDENCE DIETER ULRICH KOCH/PFAMATTER/WEBER, BERLINER KOFFER	improvisation/jazz
22	IBEYI	world/pop/soul/electronic
23	ZKB SPECIAL AVISHAI COHEN TRIO	jazz
24	ZUSATZKONZERT AVISHAI COHEN TRIO PARTY ALI BABA SOUND RING DI ALARM	jazz reggae/ragga/dancehall
25	TITO & TARANTULA TARANTISM ROCKS: THE PARTY	latin/punk/rock rock & more
26	KELLYLEE EVANS	jazz/soul
27	ZKB JAZZPREIS MARENA WHITCHER'S SHADY MIDNIGHT ORCHESTRA FLORIAN FAVRE TRIO	jazz
28	THE GREAT HARRY HILLMAN ME & MOBI	jazz
29	NOLAN QUINN(TET) BLAER	jazz
30	ZKB JAZZPREIS JURYKONZERTE FOREST RADIO JIM BLACK TRIO	jazz
1.5.	ZKB JAZZPREIS FINALE	jazz